

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

FTH
Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFRAGTE BEHÖRDE

An:

SIEGENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
80506 München
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mich P

rec. OCT 26 2005

IP
time limit 31.07.06

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(TagMonatJahr)

27.10.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

2004p04831 WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051035

Internationales Anmeldedatum (TagMonatJahr)
09.03.2005

Prioritätsdatum (TagMonatJahr)
31.03.2004

Anmelder
SIEGENS AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.
4. **ERINNERUNG**

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/B/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Flaßhar, C

Tel. +31 70 340-4789



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2004p04831	WEITERES VORGEHEN <small>siehe Formblatt PCT/IPEA/416</small>	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/051035	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 09.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.03.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G05B19/418		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 		
Datum der Einreichung des Antrags 25.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter De la Cruz Valera, D Tel. +31 70 340-4541	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051035

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
 2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Selten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-6, 8-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

eingegangen am 25.07.2005 mit Schreiben vom 18.07.2005

Zelchnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051035

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-12
Nein: Ansprüche
- Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-12
Nein: Ansprüche
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-12
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051035

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: EP-A-1 128 244 (NEGRI BOSSI S.P.A) 29. August 2001 (2001-08-29)

2 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1,7.

- 2.1 Dokument D1 offenbart zu Anspruch 1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Störmeldesystem mit mehreren räumlich verteilt angeordneten Produktionseinheiten (1), die Mittel zum Generieren und Anzeigen eines Störsignals besitzen, einer Störmeldebox (4), die zum Empfang (15) und zur Weitergabe (32,35) von Störmeldungen ausgebildet ist (Abs. 25-27) und einem oder mehreren Datenempfangseinheiten (11) zum Empfangen (...) von Störmeldungen, wobei mehrere Produktionseinheiten (Siehe Z. 3) zu mindestens einer Gruppe (Siehe Ab. 18) angeordnet sind, und jeder Produktionseinheit eine Sendeeinheit zur drahtlosen Übermittlung der Störsignale zugeordnet ist (Abs. 19), und jeder Gruppe eine Datenempfangseinheit (11) zugeordnet ist, und die Datenempfangseinheiten (11) mit der Störmeldebox (4) verbunden sind, und die Störmeldebox (4) mit einem Prozeßrechner (30,32) verbunden ist.

Der Stand der Technik versäumt zu beschreiben, dass die Datenempfangseinheiten beides zum Empfangen und Anzeigen von Störmeldungen angeordnet sind. Diese Merkmale stellen eine Lösung vor, zur Aufgabe, eine lokale Bestätigung der Störungen durchführen zu können.

Der Anspruch ist neu und beruht auf erfinderischer Tätigkeit (Art. 33(1-3) PCT).

- 2.2 Aufgrund der selben Argumente wird Anspruch 7, der entsprechende Merkmale enthält, als neu und erfinderisch betrachtet.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

Die Ansprüche 2-6 und 8-12 sind von den Ansprüchen 1, 7 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordemisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/051035

Neue Patentansprüche 1 und 7

1. Störmeldesystem mit mehreren räumlich verteilt angeordneten Produktionseinheiten, die Mittel zum Generieren und Anzeigen eines Störsignals besitzen, einer Störmeldebox, die zum Empfang und zur Weitergabe von Störmeldungen ausgebildet ist und einer oder mehreren Datenempfangseinheiten zum Empfangen und Anzeigen von Störmeldungen, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Produktionseinheiten (1) zu mindestens einer Gruppe (I-III) angeordnet sind, dass jeder Produktions- einheit (1) eine Sendeeinheit (3) zur drahtlosen Über- mittlung der Störsignale zugeordnet ist, dass jeder Gruppe (I-III) eine Datenempfangseinheit (4) zugeordnet ist, dass die Datenempfangseinheiten (4) mit der Störmeldebox (6) verbunden sind, und dass die Störmeldebox (6) mit einem Prozessrechner (9) verbunden ist.
7. Verfahren zur Ausgabe von Störmeldungen von mehreren räumlich verteilt angeordneten Produktionseinheiten, bei dem von den Produktionseinheiten generierte Störsignale einer Störmeldebox zugeführt werden und die Störmeldebox eine Störmeldung einer oder mehreren Datenempfangsein- heiten zum Empfangen und Anzeigen von Störmeldungen zu- führt, dadurch gekennzeichnet, dass die Produktionseinheiten mindestens eine Gruppe bilden, dass die Störsignale der Produktionseinheiten einer Gruppe einer Datenempfangseinheit zugeführt werden, dass die Datenempfangseinheiten die Störsignale der jeweili- gen Gruppe an die Störmeldebox weiterleiten und dass die Störmeldungen von der Störmeldebox zusätzlich einem Pro- zessrechner zugeführt werden.

This Page Blank (uspto)